

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Einleitung	17
1. Flandern und die <i>vita religiosa</i>	23
1.1. Die »Reform« der Klöster und Stifte bis 1100	23
1.2. Flandern und Cluny	27
1.3. Die Generalkapitel der Kirchenprovinz Reims	30
Fazit	35
2. Analyse des Forschungsstands	36
2.1. »Reform« und »Reformbewegungen«	36
2.2. Die Consuetudinesforschung	40
2.3. Der Blick in die klösterliche Gemeinschaft	43
Innerklösterliche Gruppen	43
Kloster und Identität	45
2.4. Das Kloster und sein soziales Umfeld	50
Das Verhältnis zwischen Kloster und den Großen	50
Kloster und Wirtschaft	54
2.5. Institutionalisierung und Institutionalität	56
Institutionen und Institutionalisierung	57
Institutionalisierung am Beispiel • der mittelalterlichen <i>vita religiosa</i>	58
2.6. Der religiöse Aufbruch um 1100	60
Fazit	65
3. Fragestellung	67
3.1. <i>Correctio</i> oder »Reform«?	67
3.2. Die <i>correctio</i> des gemeinschaftlichen Lebens	69
3.3. <i>Correctio</i> und Filiationsmodell	71
4. Die Grafschaft Flandern	75

Fallbeispiele: Die Abteien von Saint-Bertien, Marchiennes, Saint Martin und Anchin	88
---	----

I. Die Abtei von Saint-Bertin	89
1. Die Abtei von Saint-Bertin/Sithiu von den Anfängen bis 1100	90
2. Die <i>correctio</i> von Saint-Bertin	96
2.1. Quellenlage	96
2.2. Der Weg zur <i>correctio</i>	98
3. Die Veränderungen durch die <i>correctio</i>	108
3.1. Rechtliche Veränderungen	108
3.1.1. Die Übertragung Saint-Bertins an Cluny 1099/1100	108
3.1.2. Die rechtlichen Folgen	111
3.1.3. Der Konflikt mit Cluny	113
3.1.4. Der Konfliktverlauf	125
3.2. Veränderungen in der Lebensweise	130
3.2.1. Die »cluniazensische« Lebensweise	130
3.2.2. Abt Leonius und die Lebensweise von Sithiu	134
3.2.3. Liturgische Veränderungen	137
3.2.4. Die <i>Consuetudines cluniacenses</i> in Saint-Bertin	138
3.3. Veränderungen in der sozialen Zusammensetzung der Gemeinschaft	141
3.3.1. Die innerklösterlichen Gruppierungen der Gemeinschaft	143
3.4. Veränderungen in den Besitz- und Herrschaftsstrukturen	152
3.4.1. Die <i>correctio exterius</i> im Spiegel der historiographischen Texte	152
3.4.2. Die Überlieferung der Urkunden	155
3.4.3. Die Urkunden	159
3.4.4. Abt Lamberts Restitutionspolitik im Spiegel der Urkunden	161
3.4.5. Schenkungen <i>pro remedio animae</i>	171
Fazit	175
4. Simons <i>Gesta abbatum</i> als Überrest der <i>correctio</i>	177
4.1. Simons Vorstellung von <i>correctio</i>	177
4.1.1. Saint-Sylvain in Auchy-les-Moines	178
4.1.2. Bergues-Saint-Winnoc	179
4.1.3. Saint-Vaast in Arras	183

4.1.4. Sint-Pieters in Gent	185
4.1.5. Saint-Remi in Reims	187
Fazit	189
4.2. Die <i>Gesta abbatum</i> und die <i>correctio</i>	192
4.2.1. Buch I und die <i>correctio</i>	192
Fazit	205
4.2.2. Buch II der <i>Gesta abbatum</i> und die <i>correctio</i>	206
Die Dokumentation der Abtswahl	206
Lamberts <i>correctio</i> : vom guten Werk zur Katastrophe?	209
5. Die <i>correctio</i> von Saint-Bertin: Folgerungen	214
 II. Die Abtei von Marchiennes	219
1. Die Abtei von Marchiennes von den Anfängen bis 1100	221
2. Die <i>correctio</i> von Marchiennes	226
2.1. Quellenlage	226
2.1.1. Galbert von Marchiennes: Leben und Werk	226
2.1.2. Weitere Werke aus Marchiennes	230
2.2. Die Krise der Abtei unter Abt Fulchard	230
2.3. Die <i>correctio</i> unter Amand von Castello	237
3. Veränderungen im Innern	239
3.1. Die Wiederherstellung des gemeinschaftlichen Lebens	239
3.2. Veränderungen in der Lebensweise	241
3.2.1. Der Einfluss von Anchin	241
3.2.2. Die <i>Consuetudines cluniacenses</i> in Marchiennes	242
3.3. Die Konstruktion kollektiver Identität	247
3.3.1. Die Histoire-Polyptyque	247
3.3.2. Die Abtei von Marchiennes und der lokale Heiligenkult	252
3.3.3. Die Etablierung des Jonataskultes	254
4. Veränderungen in den Besitz- und Herrschaftsstrukturen	258
4.1. Die Lage der Abtei und ihrer Besitzungen	258
4.2. Das Polyptychon von Marchiennes	260
4.3. Das Kloster und seine Nachbarn	262
4.4. Die Restitutionspolitik Amands im Spiegel der Urkunden	265

4.5. Die Krise von 1127	272
Fazit	274
5. Die zeitgenössischen Texte als Überreste der <i>correctio</i>	275
5.1. Das <i>Patrocinium</i>	275
5.1.1. Bruder Fulchard und die <i>correctio</i> des Klosters	275
5.1.2. Bruder Fulchard und das Kloster	289
5.1.3. Bruder Fulchard und Abt Fulchard	397
Fazit	304
5.2. <i>De miraculis Sanctae Rictrudis</i>	306
5.2.1. Die <i>Miracula sanctae Rictrudis</i> und die rechte Lebensweise	308
5.2.2. Galbert und die »Diener der heiligen Rictrud«	313
Fazit	318
5.2.3. Die Strafwunder der heiligen Rictrud	319
6. Die <i>correctio</i> von Marchiennes: Folgerungen	325
 III. Die Abtei Saint-Martin in Tournai	329
1. Die Abtei von Saint-Martin in ihrem sozio-politischen Umfeld	330
2. Die <i>restauratio</i> der Abtei von Saint-Martin (1092–1105)	335
2.1. Zeitnahe Quellen	335
2.2. Hermann und der <i>Liber de restauratione</i>	336
2.3. Die Anfänge der Abtei und ihre erste Krise	345
2.4. Die zweite Krise und die <i>correctio</i> der Gemeinschaft	352
2.5. Odo als Bischof von Cambrai 1105–1113	355
3. Abt Segard und der Konflikt mit den Kanonikern von 1108	358
4. Abt Hermann und die Krise des Martinsklosters	363
5. Die <i>correctio</i> der Abtei ab 1136	368
5.1. Veränderungen in der Lebensweise	369
5.2. Veränderungen in den Besitz- und Herrschaftsstrukturen	371
6. Der <i>Liber de restauratione</i> und die <i>correctio</i> von 1136	373
6.1. Hermanns Vorstellung von <i>correctio</i>	373
6.2. <i>Conversi</i> und <i>pueri</i> : Rudolf und Dietrich Osmund	379

6.3. Hermanns Vorstellung eines vollkommenen Mönchs	385
6.4. Das erinnerte <i>propositum</i> von Saint-Martin	387
Die Phasen bei der Herausbildung des <i>propositum</i>	387
Armut	390
Weltflucht	394
<i>Caritas</i>	396
Schweigen	398
Verzicht auf Prunk in der Liturgie	400
Aufnahmepraktiken	401
Die Nonnen von Saint-Martin	403
Die intellektuelle Betätigung der Mönche	405
Fazit	408
7. Zur Konstruktion einer kollektiven Identität	410
7.1. Klösterliche Identität zwischen Odo und Cluny	410
7.2. Prémontré und Cîteaux/Clairvaux	413
Fazit	419
8. Die <i>correctio</i> von Saint-Martin: Folgerungen	421
 IV. Die Abtei von Anchin	425
1. Die Abtei von Anchin von den Anfängen bis 1110	427
2. Die <i>correctio</i> der Abtei ab 1111	433
2.1. 1110/1111: eine Zeit der Krise	433
2.2. Alvisus von Anchin (1111–1131)	438
3. Veränderungen in der Lebensweise	442
3.1. <i>Ut timet monachus Alvisi baculum</i>	442
3.2. Anchin und der <i>ordo cluniacensis</i>	443
3.3. Die Gewohnheiten von Anchin	446
4. Veränderungen in den Besitz- und Herrschaftsstrukturen	449
4.1. Die Beziehungen mit den Bischöfen von Cambrai und Arras	449
4.2. Schenkungen an das Kloster	450
4.3. Die Beilegung von Konflikten	452
Fazit	454

5. Die zeitgenössischen Texte als Überreste der <i>correctio</i>	455
5.1. Das <i>Auctarium</i> und die <i>correctio</i> von 1111	455
5.2. Das <i>Auctarium</i> und der <i>zelus religionis</i> der 1130er Jahre	461
5.3. Alvisus und Bernhard von Clairvaux	465
Fazit	469
6. Die spirituelle Prägung der Gemeinschaft in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts	471
6.1. Die Bibliothek und das Skriptorium von Anchin	472
6.2. <i>De novitiis instruendis</i>	479
Fazit	484
7. Die <i>Vita Gosuini prima</i>	486
7.1. Vorstellungen von <i>correctio</i> in der <i>Vita Gosuini prima</i>	487
7.2. Gossuin, ein Meister der <i>correctio</i> und Lehrer des Mönchtums	495
7.3. Gossuin, ein idealer Mönch und Abt	497
7.4. Anchin, ein »Reformzentrum«?	500
Fazit	512
8. Die <i>correctio</i> von Anchin: Folgerungen	514
 Schlussfolgerungen	 521
1. Das Phänomen der <i>correctio</i>	521
1.1. Situationen und Akteure	521
1.2. Die <i>correctio</i> und ihre Erscheinungsformen	523
Veränderungen in der Zusammensetzung der Gemeinschaften	523
Veränderungen in der klösterlichen Lebensweise	524
Bauliche Veränderungen	525
Veränderungen des Rechtsstatus	526
Veränderungen in den Besitzstrukturen	526
Veränderungen in den Herrschaftsstrukturen	527
2. Die Verbindung zwischen <i>correctio interioris et exterioris</i>	530
3. Das gottgefällige Leben der Mönche	533
3.1. Die <i>proposita</i> in den klostereigenen Texten	533
3.2. Die Vermittlung eines gottgefälligen Lebens	534

3.3. Verinnerlichung	536
3.4. Die <i>discretio</i> , Mutter der Tugenden	538
4. <i>Correctio</i> und Identität	540
4.1. <i>Correctio</i> zwischen Integration und Differenz	540
4.2. Im Spannungsfeld zwischen kollektiver und korporativer Identität	542
4.3. Die Selbstbezeichnung der Klöster	543
4.4. Kollektive Identität und das klösterliche Umfeld	544
5. »Klosterreform« und Filiationsmodell	546
5.1. Das Problem der Quellen und ihrer Perspektive	546
5.2. Das gescheiterte Modell der Filiation	547
5.3. Ein Gegenmodell	549
Karte	552
Abkürzungsverzeichnis	553
Bibliographie	555
1. Gedruckte Quellen	555
2. Handschriften	559
3. Sekundärliteratur	560
Verzeichnis der Orts- und Personennamen	599